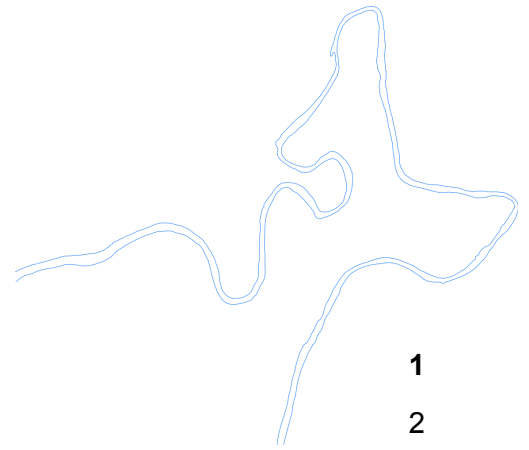


Exkursionskonzept: Fluss



Exkursionskonzept: Fluss

1. Kurzbeschreibung (für Website oder Einführung)	1
2. Zielgruppe / Zeitpunkt	2
3. Zeitlicher Rahmen	2
4. Hinweise für Lehrpersonen	2
5. Lernziele	2
7. Route und Schwerpunkte (mit Kompetenzzuordnung)	4
Route Marzili - Bärenpark	4
8. Aktivitäten & Lernaufträge pro Station	4
Route Marzili - Bärenpark	4
9. Vorbereitungsmaterial	6
10. Nachbereitung / Transfer	7
11. Erweiterungsmöglichkeiten / Differenzierung	8
12. Anhang	9
Route und Schwerpunkte (mit Kompetenzzuordnung)	9
Aktivitäten & Lernaufträge pro Station	10



1. Kurzbeschreibung (für Website oder Einführung)

Diese Exkursion lässt die Schüler:innen selbst erleben und wahrnehmen, wie Gewässer einen Einfluss auf Menschen und Tiere haben.

2. Zielgruppe / Zeitpunkt

- Zielgruppe: Schüler:innen der 7. Klasse (3. Zyklus Sek I)
- Empfohlener Zeitpunkt: Frühling oder Sommer, Quartal 3 oder 4 des Schuljahres
- Fächerbezug: RZG (Raum, Zeit, Gesellschaft), BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung)

3. Zeitlicher Rahmen

- Dauer: ca. 2 Stunden (Kurzexkursion)

4. Hinweise für Lehrpersonen

Durchführung:	modular → Stationen einzeln oder als Rundgang möglich, auch möglich im Bärenpark zu starten und im Marzili aufzuhören
Vorbereitung:	Arbeitsblätter und mitwachsende Karte ausdrucken, Padlet Exkursion Fluss klonen, Smartphones für Fotos
Mobilität:	Alles zu Fuss oder mit ÖV (empfohlen: Tageskarte für Schulklassen) <ul style="list-style-type: none">○ allenfalls Anreise mit Fahrrad
Empfehlung:	Begleitmaterial vorab im Unterricht einführen (Fluss, Veränderung von Landschaften, exogene Prozesse, Hochwasser)

5. Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler können...

1. Die Schüler:innen können an konkreten Beispielen vor Ort erklären, wie die Aare den Lebensraum von Menschen und Tieren prägt.
2. Die Schüler:innen können unterschiedliche Interessen und Nutzungskonflikte rund um die Aare erkennen und benennen.
3. Die Schüler:innen können ihren eigenen Umgang mit der Aare kritisch reflektieren.



6. Kompetenzbezug (Lehrplan 21)

Kompetenzbereich (RZG)	Konkretisierung
Natürliche Grundlagen der Erde untersuchen: RZG.1.3.a	SuS können Naturphänomene und Naturlandschaften (z.B. Glazial-, Auen-, Vulkanlandschaft) beschreiben und deren Entstehung als Ergebnis endogener und exogener Prozesse erklären. Plattentektonik, Erosion, Ablagerung
Natürliche Grundlagen der Erde untersuchen: RZG.1.3.c	SuS können die Auswirkungen von Naturereignissen auf Lebenssituationen von Menschen und auf die Umwelt benennen und einschätzen.
Natürliche Grundlagen der Erde untersuchen: RZG.1.3.d	SuS können Naturlandschaften und Spuren von Naturereignissen an ausserschulischen Lernorten erkennen und untersuchen.
Lebensweisen und Lebensräume charakterisieren: RZG.2.3.b	SuS ...können Merkmale und Funktionen von städtischen und ländlichen Räumen erkennen und vergleichen. Zentrums-, Erholungs -, Wohnfunktion, Bevölkerungsverteilung, Nationalitäten
Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren: RZG 3.1.d	SuS können sich über Interessenskonflikte bei der Nutzung natürlicher Systeme informieren, diese abwägen und Eingriffe des Menschen in natürliche Systeme bewerten.



7. Route und Schwerpunkte (mit Kompetenzzuordnung)

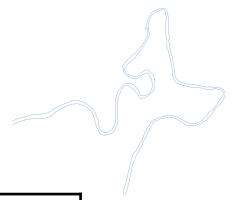
Route Marzili - Bärenpark

Station	Themenbezug	Kompetenzbezug
Start: Dalmazimätteli	Einstieg: Freizeitnutzung, Ufernutzung	RZG.3.1.d
Schwellenmätteli	Beobachtung Wasser vor und nach der Schwelle.	RZG.1.3.c RZG.1.3.d RZG 3.1.d
Fussweg zum Bärenpark	Bearbeiten von Aufgaben, Experimentieren und Beobachten	RZG.1.3.c RZG 3.1.d
Teich Muristalden	Wahrnehmungsimpuls	RZG.1.3.a RZG.2.3.b RZG 3.1.d
Bärenpark	Abschluss	

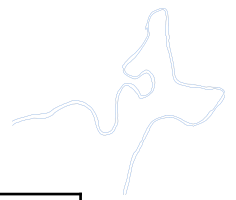
8. Aktivitäten & Lernaufträge pro Station

Route Marzili - Bärenpark

Station	Aktivität
Marzili Dalzmatzimätteli	<p>Spurensuche:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Finde drei Spuren, die zeigen, dass Menschen diesen Ort gestalten -Finde drei Spuren, die zeigen, dass hier Natur lebt. <p>Wo könnte es hier zu Konflikten kommen? Denke an Tiere, Pflanzen, Aarebötler:innen und Stadtplaner:innen</p> <p>Ergänzend könnten noch ein Versickerungsexperiment durchgeführt oder der Wasserkreislauf dargestellt werden.</p>
Schwellenmätteli	<p>Vergleich</p> <p>Wasser vor und nach der Schwelle (Fotos festhalten)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wo fliesst das Wasser schneller? - Wo wirkt der Fluss ruhiger? - Wo könnte es für Tiere einfacher sein zu leben?



	<p>Mini-Input durch Lehrperson:</p> <p>Regulierung des Wasserstands, Hochwasserschutz, frühere Bedeutung für Handel und Fischerei</p> <p>Vor- und Nachteile für verschiedene Parteien:</p> <ul style="list-style-type: none">- Stadt Bern- Tourist:innen- Tiere- Freizeitnutzer:innen <p>Imagination</p> <p>Welche Folgen hätte eine Entfernung der Schleuse? Punkte sammeln, Zeichnung/Skizze oder Audiodatei auf Padlet sammeln.</p>
Fussweg	<p>Untersucht, an welchen Stellen das Wasser den Boden sichtbar verändert und wo diese Prozesse durch bauliche Eingriffe eingeschränkt oder verhindert werden.</p> <p>Identifiziert mindestens drei bauliche Massnahmen, die dazu dienen, den Abfluss der Aare bei Hochwasser zu regulieren oder zu kontrollieren.</p> <p>Sucht nach mindestens fünf Hinweisen darauf, dass es sich bei diesem Ort um einen Lebensraum handelt (z. B. Pflanzen, Tiere, Geräusche, Nester oder Verstecke), und haltet eure Beobachtungen fest</p>
Teich Muristalden	<p>Wahrnehmungsimpuls:</p> <ul style="list-style-type: none">- Welche Geräusche hörst du?- Welche kommen von der Natur? Welche von Menschen?- Wem nützt dieser Ort?
Bärenpark	<p>Mehrperspektivität</p> <ul style="list-style-type: none">- Was bedeutet dieser Ort für die Bären?- Was bedeutet er für die Stadt Bern?- Was bedeutet er für Tourist:innen?- Was bedeutet er für Anwohner:innen? <p>Diskussion</p> <p>Der Bärenpark liegt in bester Lage in der Stadt Bern, direkt an der Aare. Dieser Raum könnte auch anders genutzt werden.</p>



	<p>Diskutiert folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Braucht es einen Bärenpark an so einem Ort? - Könnte man diesen Platz auch für Wohnungen oder andere Nutzungen brauchen? - Ist der Bärenpark ein Beitrag zum Naturschutz – oder eher eine Inszenierung von Natur?
Abschluss Bärenpark	<p>Wähle eine der drei Aussagen und begründe sie mit einem Beispiel von heute:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Aare ist vor allem ein Naturraum. 2. Die Aare ist vor allem ein Freizeitraum. 3. Die Aare ist ein Konfliktraum zwischen Mensch und Natur.

9. Vorbereitungsmaterial

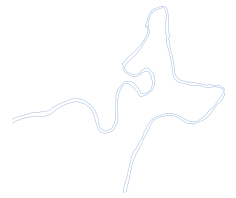
Alle **Arbeitsmaterialien** sind auf der Website zum Download bereit!

Material	Ziel
<p>Versickerungsexperiment</p> <p>Hölzchen um Löcher in den Boden zu bekommen, Becher</p> <p>Vorbereitung: Video weshalb trockener Boden kaum Wasser aufnehmen kann.</p>	<p>Verständnis, weshalb Regen in Trockenzeiten auch Probleme mit sich ziehen kann.</p>
<p>Wasserkreislauf:</p> <p>Kreide und Hilfsmittel aus der Umgebung</p>	<p>Repetition Wasserkreislauf → Verständnissicherung aus Unterricht</p>
<p>Padlet Exkursion Fluss</p> <p>Das Padlet unterstützt die Durchführung der Exkursion. Die aufgenommenen Fotos können anschliessend im Klassenzimmer zur Ergebnissicherung weiterverwendet werden.</p>	<p>Digitale Aktivierung, vertiefte Bearbeitung, Sammlung von Fotos.</p> <p>Hinweis: Das Padlet muss zuerst auf die eigene Arbeitsfläche geklont werden! Da es sonst nicht bearbeitet werden kann.</p>
<p>Mitwachsende Karte</p>	<p>Kann zur Ergebnissicherung oder als Lernprozessbeurteilung genutzt werden. Eine Vorlage für die mitwachsende Karte steht zum Download zur Verfügung.</p>



10. Nachbereitung / Transfer

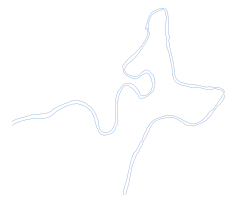
Aktivität
Fotogalerie auswerten
Diskussion: „Wem gehört die Aare?“
Lokaler Bezug: „Wie wird bei uns geplant?“
Aare-Expert:innenbibliothek: Schüler:innen erstellen ein Wissensmodul zu einem Exkursionsschwerpunkt: <ul style="list-style-type: none">- Nutzungskonflikte- Strömung und Ufer- Wasserkreislauf- Versickerung und Boden- Naturschutzgebiet Eichholz Sie verfassen 5 Sätze und eine Zeichnung, um das Thema zu erklären.
Diskussion: Aare für alle? <ul style="list-style-type: none">- Soll der Mensch die Aare frei nutzen dürfen?- Braucht es strengen Schutz?- Wer hat welche Bedürfnisse?
Storytelling-Aufgabe: Schüler:innen schreiben aus der Perspektive eines: <ul style="list-style-type: none">- Wassertropfen- Entenkükens- Steines- Anwohner:in am Ufer- Stadtplaner:in
Kartenarbeit zur Aareschleife rund um die Altstadt Bern. <ul style="list-style-type: none">- Weshalb baut man eine Stadt an so einem Ort?- Wo umfließt die Aare die Stadt fast vollständig? Markiere diesen Bereich. - Wo bildet der Fluss eine enge Kurve oder Schleife? Kreise diese Stelle ein. - Welche Teile der Stadt liegen hoch über dem Fluss, welche direkt am Ufer? Zeichne höher gelegene / tiefer gelegene Gebiete mit zwei verschiedenen Farben.- Wie hängt die Form der Altstadt mit dem Verlauf der Aare zusammen?- An welchen Stellen unserer Exkursion haben wir gesehen, dass der Fluss den Raum verändert oder begrenzt?
Rollenspiel Interessenskonflikte (Freizeitnutzer:innen, Naturschützer:innen, Anwohnende, Politiker:in, Betreiber:in Schwellenmätteli)



11. Erweiterungsmöglichkeiten / Differenzierung

Leistungsdifferenzierung:

Die Aufgaben sind bewusst offen gestaltet, sodass sie auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus bearbeitet werden können. Beispielsweise können Beobachtungsaufträge entlang des Flusses von einfachen Beschreibungen («Was siehst du?») bis hin zu vertieften Erklärungen («Warum verändert sich der Boden an dieser Stelle?») erweitert werden. Dadurch wird sowohl schwächeren als auch leistungsstärkeren Schüler:innen ein angemessener Zugang ermöglicht.



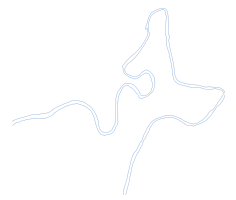
12. Anhang

Alternative Exkursionroute (Marzili - Eichholz)

Die folgende Route stellt eine alternative Durchführungsmöglichkeit dar. Sie wurde ursprünglich als Hauptexkursion konzipiert und eignet sich insbesondere für eine vertiefte Auseinandersetzung mit Hochwasserschutzmassnahmen im Abschnitt Marzili - Eichholz.. Für Interessierte liegt hier jedoch die ursprüngliche Route für eine Durchführung bereit.

Route und Schwerpunkte (mit Kompetenzzuordnung)

Station	Themenbezug	Kompetenzbezug
Start: Marzilibrücke	Einstieg: Freizeitnutzung, Ufernutzung	RZG.3.1.d (Konflikte)
Zwischen Marzili und Eichholz	Neugebaute "Autobahn" für Schwimmer:innen und neuer Uferschutz → Uferausbau	RZG.1.3.c (Auswirkungen von Naturereignissen auf Lebenssituation)
Eichholz	Versickerung, Wasserkreislauf, Erosion, Naturschutzgebiet	RZG.1.3.a (Erosion) RZG 3.1.e (Schutzmassnahmen natürlicher Systeme) RZG 4.2.d (Situationen und Problemstellungen in Modellen darstellen)



Aktivitäten & Lernaufträge pro Station

Station	Aktivität
Marzili Neubau/Schwimmkanal	<p>Wahrnehmungsübung: 1 Minute Schweigen und überlegen, was sie alles wahrnehmen. <i>(auch an einem anderen Ort der Exkursion durchführbar)</i></p> <p>Spurensuche:</p> <ul style="list-style-type: none">-Finde drei Spuren, die zeigen, dass Menschen diesen Ort gestalten-Finde drei Spuren, die zeigen, dass hier Natur lebt. (Sammeln Padlet) <p>Wo könnte es hier zu Konflikten kommen? Denke an Tiere, Pflanzen, Schwimmer:innen und Stadtplaner:innen (evtl. an einem anderen Ort als Marzili)</p>
Gaswerkareal	<p>Such 2 Orte am Gaswerkareal, an denen du denkst:</p> <p>Hier dient die Gestaltung dem Schutz vor Hochwasser, und 2 Orte, an denen du denkst:</p> <p>Hier entsteht Raum für Natur oder Menschen.</p>
Zwischen Marzili und Eichholz	<ul style="list-style-type: none">- Wo verändert Wasser den Boden? Wo wird das verhindert?- Finde mindestens 3 bauliche Massnahmen, die das Wasser bei einem Hochwasser unter Kontrolle behalten sollen.- Finde fünf Hinweise, dass dieser Ort ein Lebensraum ist (Pflanzen, Tiere, Geräusche, Nester, Verstecke)
Eichholz	<ul style="list-style-type: none">-Versickerungsexperiment-Wasserkreislauf darstellen (Kreide und gefundenes)-Naturschutz-Detektivauftrag-Steine Suchen und überlegen, weshalb alle am Flussufer rund sind.